

VÖSENDORF | Für Abwechslung im Landespflegeheim sorgte die schwungvolle Muttertagsfeier. Ein Highlight für die Bewohner war der Auftritt einer Kindergruppe vom Landeskindergarten Schlosspark, die einige Lieder und Gedichte den Senioren darboten. Am Bild: Brigitte Schawaller, Direktorin Elisabeth Grötzl mit Bewohnern und einigen Kindern vom Kindergarten Schlosspark.

Foto: Voitle



Der Fiat von Hannes Koza wurde völlig verunstaltet. Foto: privat

Drohbriefe sind keine Polit-Seltenheit

Drohung | Nach dem Vandalenakt auf das Auto von Hannes Koza, ÖVP, können auch andere Politiker ein Lied über Angriffe singen.

Von Daniela Purer

VÖSENDORF | Eine Woche nach der Attacke auf das Auto von Heurigenwirt, ÖVP-Politiker und EU-Kandidat Hannes Koza (die NÖN berichtete) gibt es noch keine Hinweise auf mögliche Täter.

Koza selbst, gerade mit dem Rad auf Niederösterreich-Wahlkampf tour, gibt sich immer noch unbeeindruckt: „Es ist schade um das Auto. Ein Sachbearbeiter der Versicherung hat es sich angeschaut, ob es noch

zu retten ist, es gibt aber noch kein Gutachten.“

Ebenfalls ein Lied über politisch motivierte Drohungen singen kann Gerhard Wannemacher, Bezirkssprecher der Grünen: „Ich habe Drohbriefe erhalten sowie Werbematerial und drei Kataloge, die ich gar nicht bestellt habe.“ Laut Wannemacher sei so etwas natürlich unangenehm, gehöre aber „leider zur Politik dazu. Man sollte aber schon darüber nachdenken, in welcher Form die Leute ihre Meinung äußern“.

FPÖ-Bezirksparteiobmann Nationalrat Christian Höbart hat schon jede Menge Erfahrungen mit devastierten blauen Wahlplakaten. „So etwas Extremes wie ein zerstörtes Auto ist mir aber zum Glück noch nie untergekommen.“

Kopfschütteln hat Nationalrat Hannes Weninger, Bezirksparteiobmann der SPÖ, für derart sinnlose Aktionen, wie sie Koza widerfahren sind, übrig: „Ich bin von solchen Attacken oder Drohungen bislang verschont geblieben.“

Zum Thema

○ In der Nacht auf 2. Mai wurde das Fahrzeug von EU-Kandidat Hannes Koza, ÖVP auf dem Parkplatz vor dem Lokal „Schlossheurer“ besprüht und die Scheiben eingeschlagen.

○ Die Attacke war politisch motiviert, die Aufschrift ÖVP war durchgestrichen.

VÖSENDORF | Zum achten Mal veranstalteten die SPÖ Frauen Vösendorf den schon traditionellen Jeansball. Frauenvorsitzende und Vizebürgermeisterin Andrea Stipkovits (vorne 3.v.l.) begrüßte Ehrengäste, unter ihnen Bezirksfrauenvorsitzende Gaby Steiner und „Alk bottle“-Frontman Roman Gregory (vorne l.). Die Gruppe „Red Devils“ sorgte für Stimmung im vollen Kultursaal Vösendorf.

Foto: Voitle

